

Das Gericht hat Kolomojskyj in Gewahrsam genommen

10.11.2023

Das Schewtschenkiwski-Bezirksgericht von Kiew hat den Geschäftsmann Ihor Kolomojskyj nach den Ergebnissen der Sitzung vom Freitag, 10. November, in Haft gelassen. Dies berichtete Suspilne am Freitag, den 10. November.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Schewtschenkiwski-Bezirksgericht von Kiew hat den Geschäftsmann Ihor Kolomojskyj nach den Ergebnissen der Sitzung vom Freitag, 10. November, in Haft gelassen. Dies berichtete Suspilne am Freitag, den 10. November.

Die Verteidiger von Kolomojskij haben den Richter gebeten, die Maßnahme der Zurückhaltung in Hausarrest umzuwandeln. Die Anwälte begründeten dies angeblich mit dem sich angeblich verschlechternden Gesundheitszustand ihres Mandanten. Ein solcher Antrag in Bezug auf Kolomojskyj wurde jedoch vom Richter abgelehnt.

Der Oligarch selbst hat sich gegenüber den Vertretern der Massenmedien nicht zu der Entscheidung des Gerichts geäußert. Sein Anwalt Olexander Lyssak wiederum sagte, dass die nächste Sitzung am 16. November vor dem Kiewer Berufungsgericht stattfinden soll.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Ihor Kolomojskyj seit Anfang September dreimal wegen des Verdachts auf Betrug und Geldwäsche angezeigt wurde. am 2. September verhängte das Bezirksgericht Schewtschenkiwski eine 60-tägige Haftstrafe gegen Kolomojskyj mit der Möglichkeit einer Rekordkaution, die dann erhöht wurde. Das Berufungsgericht bestätigte diese Entscheidung. Am 27. Oktober verlängerte das Gericht die Haft von Kolomojskyj um weitere zwei Monate.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.